

Maibaumfest in Altenstädt 2016

Maibaumfest am 1. Mai

Am Sonntag war dann wieder gutes Wetter.

Hier Fotos:



Vereinte Kräfte

Es braucht schon seine Zeit und eine gute Zahl kräftiger Männer, wenn ein stattlicher Maibaum ganz ohne technische Hilfsmittel aufgestellt werden soll. In Altenstädt haben die Muckis der Feuerwehrmänner schließlich gereicht, und die zahlreichen Zuschauer im Naumburger Stadtteil spendeten zur Belohnung eine ordentliche Portion Applaus.

Maibaumfest in Altenstädt 2016



Der Baum kommt

Maibaumfest in Altenstädt 2016



Helmut Kuhaupt bereitet das Maibaumloch vor (oben) - beobachtet vom FFW-Chef Frank Schön (unten)



Maibaumfest in Altenstätt 2016



Maibaumfest in Altenstädt 2016



Claus Franke begrüßt die Gäste im Namen des Maibaumteams



Maibaumfest in Altenstadt 2016



Maibaumfest in Altenstädt 2016



Maibaumfest in Altenstädt 2016



Maibaumfest in Altenstätt 2016



Sorgten für musikalische Unterhaltung: Lifestyle Music mit Nils und Micha

Maibaumfest in Altenstadt 2016



Wieder auf dem Dorfplatz: der A-Liga-Meister mit Zapper Manuel Fülling



Die frisch wiedergewählte Ortsvorsteherin Yvonne Franke am Stammtisch

Maibaumfest in Altenstädt 2016



Die zwei Urgesteine Konrad Theis und Schorsche Arend mit Baumchef Günther Kimm

Anekdote von Konrad: als der erste Maibaum aus dem Mühlenholz mit fast 30 Metern Länge geholt wurde, musste auch die Landstraße zwischen Altenstädt und Naumburg überquert werden. Dummerweise fuhr sich der Schlepper fest, als der Baum noch die gesamte Straße überzog. Autos mussten halten, was konnte geschehen. Es kam schließlich ein LKW, der half, den Baum weiter zu transportieren.

Maibaumfest in Altenstädt 2016



Die Männer der ersten Stunde:

Konrad Theis, Heinrich Reuter, Helmut Kuhaupt, Georg Arend, Heinrich Ritter, Erich Bräutigam, Willi Gerhold und Hermann Ritter

Maibaumfest in Altenstädt 2016



Konrad Theis, Günther Kimm und der wohl älteste Besucher des Festes, Erich Pfennig



Auch das gehört dazu: eines der vielen Helferteams mit Lena Kuhaupt, Frank Schön, Birgit und Annika Pfennig